

Michael Lackner

Saxophonist & Organist



„DEN UNIVERSELLEN URTON IN DIE HERZEN SINGEN“

Galt das bisherige Augenmerk des 1968 in Tirol geborenen Saxophonisten & Organisten Michael Lackner vorwiegend seiner pädagogischen Tätigkeit im Rahmen des „Tiroler Musikschulwerks“ sowie seinen Auftritten in diversen Ensembles und Bigbands mit dem Schwerpunkt Jazz, Rock, Pop – führt die Begegnung mit „URTON-Guru“ Peter Jan Marthé im Jahre 2018 zu einer gravierenden Neuorientierung seiner bisherigen künstlerischen Ausrichtung.

„Auf mich hatten Ausnahmemusiker wie Jan Garbarek, Charlie Mariano und Keith Jarrett zwar immer schon eine außerordentliche Anziehungskraft ausgeübt, wie auch dazu angeregt, das Klangspektrum meines Saxophonspiels ständig zu erweitern. Aber erst aufgrund der Begegnung mit dem von Peter Jan Marthé ins Leben gerufenen „URTON-JETZT“-Projekt war für mich klar, dass es bezüglich der klanglichen Möglichkeiten des Saxophons jetzt konkret darum geht, noch ganz andere Klangwelten zu entfesseln und freizusetzen.“

Seitdem sieht Michael Lackner seine weitere künstlerische Tätigkeit als Solist vor allem darin, in den kommenden, auf eine Initiative der Geigenlegende Yehudi Menuhin zurückgehenden, internationalen „KATHEDRALE DER KLÄNGE“-Konzerten mit dem Saxophon „den universellen URTON in die Herzen der Menschen zu singen“ - u.a. in der „Gedächtniskirche“ in Berlin, der Sagrada Familia, Barcelona sowie im Rahmen des „Kathedrale der Klänge“-Projektes in Wien.